



Lobende Anerkennung für «New Schools of Thought» im Wettbewerb «Die schönsten Bücher aus Liechtenstein 2018»

Vera Kaps, Peter Staub,
Universität Liechtenstein (Hrsg.)
New Schools of Thought.
**Augmenting the Field of Architectural
Education**

Buchgestaltung: Annett Höland
Papier: Munken Print White, Cyclus Print
Schriften: Times, Franklin Gothic
Druck: Schöler Druck und Medien, Immenstadt

Englisch, 152 Seiten, ca. 40 Abbildungen
19,4 × 29 cm, Freirückenbroschur mit Klappen
Euro (D) 29.–, Euro (A) 29.80, CHF 32.–
ISBN 978-3-03863-030-2

Jurybegründung

«Ein Lehrbuch der besonderen Art, auch was die Herstellung der Publikation betrifft. Der zweispaltig gesetzte Text und die dafür verwendeten Schriften überzeugen, der Weissraum lässt überraschende Spannung zu. Trotzdem oder dank der gewählten Typografie verliert sich der Leser nicht. Die angenehme Haptik des verwendeten Papiers und der Materialien für das Binden sagen, dass wir ein gut gestaltetes Buch in den Händen haben. Bemerkenswert sind auch die konsequente schwarz-weiße Umsetzung und die gute Druckqualität.»

Seit dem späten 20. Jahrhundert wurde die Architekturausbildung in Europa durch Faktoren wie politische Regulationen, eine zunehmende Internationalisierung, soziale und klimatische Transformationsprozesse und nicht zuletzt durch die rapide Digitalisierung massgebend verändert.

Heute schauen Architekturschulen, wie sie sich in diesem Umfeld durch Inhalte, Methoden der Wissenserzeugung und -vermittlung und auch durch Neustrukturierungen ihrer Organisationen positionieren können. Sie sind nicht mehr die einzigen Orte, an denen architektonische Fragestellungen verhandelt werden.

Neue Einrichtungen der Wissensgenerierung und -reflexion sind in den letzten Jahren entstanden, die zu diesem neuen Typ der «Denkschule» gezählt werden können. Neben dem Studium umfassen diese Einrichtungen auch die Vorbildung für Kinder und Jugendliche, Forschung und öffentliche Vermittlung als erweiterte Bereiche der Architekturausbildung.

Untersucht werden die Bedingungen, die diese «Denkschulen» prägen. Die Erkenntnisse werden anhand einer vertieften Auseinandersetzung mit vier dieser «Schulen» überprüft: Die vom aut (architektur und tirol) initiierte Kunst- und Architekturschule «bildung» für Kinder und Jugendliche in Innsbruck, das neu gegründete Architekturinstitut Confluence (Confluence Institute for Innovation and Creative Strategie in Architecture) in Lyon, den Aedes Network Campus in Berlin und das europäische Forschungsprogramm InnoChain.

10 Editorial

13 18 Cases

EXPANDING FIELDS

25 **Challenging the frontiers
of architectural education**

PETER STAUB, VERA KAPS,
JOHAN DE WALSCHÉ

32 **In conversation with
Lukas Feireiss**

VERA KAPS, ANGELIKA SCHNELL,
JÖRG HIMMELREICH

37 **In conversation with
Martino Stierli**

PETER STAUB, URS EGG,
ANDREA WIEGELMANN

41 **Bilding:**
Embodying of a mindset

57 **ANCB:**
Cultivating public
discourse

TENDENCIES

69 **An investigation on
tendencies in architectural
education**

VERA KAPS, CELINA MARTINEZ-CANAVATE,
JOHAN DE WALSCHÉ, JÜRI SOOLEP

77 **Tower of Bologna and
labyrinth of Brussels:
On European architectural
education in 2016 AD**

JÜRI SOOLEP

87 **Thoughts on architectural
education**

WILL HUNTER, NATHANIEL AMISSAH

89 **In conversation with
Harriet Harriss**

JOHAN DE WALSCHÉ, PETER STAUB,
ANDREA WIEGELMANN

97 **Confluence:**
Educating for
autonomy

111 **InnoChain:**
Interweaving academic
and practical research

ENVIRONMENTS

125 **Spatial dispositions of
new schools of thought**

VERA KAPS, EKATERINA NAGIBINA,
JOHAN DE WALSCHÉ

132 **In conversation with
Vicky Richardson**

WOLFGANG TSCHAPPELLER,
JOHAN DE WALSCHÉ, JÖRG HIMMELREICH

137 **Postscript**

140 **Biographies**

Universität Liechtenstein, Institut für Architektur
und Raumentwicklung (Hrsg.)

Autoren:

Vera Kaps forscht am Institut für Architektur und Raumentwicklung der Universität Liechtenstein. Neben Tätigkeiten in den Bereichen Architektur, Stadtplanung und Ausstellungsdesign schrieb sie als freie Autorin für Architekturmagazine. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in Baukulturvermittlung mit Fokus auf Architekturausbildung, Ausstellungsformaten und der Konstruktion von Identitäten.

Peter A. Staub ist Professor für Entwurf und Theorie, Leiter des Instituts für Architektur und Raumentwicklung sowie Prorektor für Aussenbeziehungen der Universität Liechtenstein. Sein Augenmerk in Forschung und Lehre liegt auf der kritischen Betrachtung, Darstellung und Vermittlung von Architektur und Städtebau.

